



*Ein frohes
Osterfest*

und schöne Frühlingstage

wünschen Ihnen die Mitglieder
des Gemeinderates und

Frau Bgmⁱⁿ
Claudia Bock!



Bürgermeisterin Claudia Bock informiert:

Liebe Wolfsgrabnerinnen und Wolfsgrabner!

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich bei Ihnen/ Euch als Bürgermeisterin. Nach 32 Jahren im Dienst für die Allgemeinheit ist es mir ein Anliegen, eine kurze Replik über meine Tätigkeit anzustellen. Begonnen habe ich als Umweltgemeinderätin. Auch in den 5 Jahren als Vizebürgermeisterin war ich im Umweltbereich aktiv. Die nunmehr fast 18 Jahre als Bürgermeisterin habe ich von Beginn weg immer unter dem Gesichtspunkt gesehen, dass ich es in dieser Position nie allen Menschen recht machen kann. Ich habe aber immer nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Bevölkerung und der Gemeinde gehandelt.

In den Jahren meiner Tätigkeit konnte ich gemeinsam mit meinem Team im Gemeinderat, den Kanzleimitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Außendienstmitarbeitern vieles umsetzen und erledigen.

Ein einschneidender Punkt für unsere Gemeinde war die Auflösung des Bezirks Wien Umgebung und die Eingliederung des Teilbezirks Purkersdorf in den Bezirk St. Pölten Land mit 1.1.2017. Zum Glück konnte die BH Außenstelle Purkersdorf erhalten bleiben.

Aus dieser Änderung entstand die Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“. Als Bürgermeisterin war es mir wichtig unsere Gemeinde in diese Kleinregion zu führen.

In meiner Amtszeit konnten auch viele selbstgewählte, aber auch von außen bestimmte Vorhaben umgesetzt werden.

So kam es zur Auflösung des Volksschulsprengels Pressbaum-Tullnerbach-Wolfsgraben und die Neugründung des Sprengels Tullnerbach-Wolfsgraben mit Bezug der Räumlichkeiten im Norbertinum mit dem Schuljahr 2010/ 2011.

Die Gemeinde fungierte von 2011 bis 2016 als Postpartner und hat diese Tätigkeit 2023 wieder übernommen.

Ein einschneidender Faktor war der Weggang der Firma Automic, durch den der Gemeinde wertvolle Kommunalabgaben fehlten. Zudem stand ein modernes Bürogebäude leer. Da der Wunsch ein Gemeindeamt zu bauen immer im Raum stand, erfolgte die Übersiedelung in den Wirtschaftspark Wienerwald. Nachdem das Land 2023 die Genehmigung einer Kreditaufnahme für den Bau des Gemeindeamtes erteilt hat, wird es, sobald auch die Wohnbaufördermittel für die Wohnungen zugesichert sind, zum Baubeginn kommen.

Diverse Querungshilfen, Straßengestaltungen teilweise mit Geh- und Radwegherstellung sowie Geh- und Radwegverlängerungen wurden in den letzten Jahren umgesetzt.

Der Kindergarten wurde um 2 Gruppen erweitert. Die Erweiterung um eine zusätzliche Gruppe ist bereits geplant und soll die Möglichkeit für den Besuch ab 2 Jahren, wie vom Land für 09/ 2024 vorgesehen, bieten.

Auch in die Wasserversorgung wurde investiert. Diverse Messschächte, um einen etwaigen Wasserverlust aufgrund von Rohrbrüchen schneller orten zu können, wurden eingebaut. Ebenso eine Verstärkung der Wasserversorgung mit dem BA04, in Planung ist bereits BA05.

Das nur ein kurzer Überblick über einen langen Zeitraum als Bürgermeisterin, in der ich immer die Letztverantwortung innehatte.

Ich übergebe ein gutbestelltes Haus mit engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit einer soliden Budgetbasis und einem ebenso soliden Rechnungsabschluss.

Abschließend bedanke ich mich bei Ihnen/ Euch allen für die gute Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch den Nachbar- und Kleinregionsgemeinden, an der Spitze den Bürgermeisterkollegen. Ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft, des Landes Niederösterreich und natürlich den Partnerinnen und Partnern in den unterschiedlichsten Bereichen, ohne die eine Gemeinde nicht auskommt. Ein großes Danke auch an unsere Blaulichtorganisationen, die sich immer wieder in den Dienst der Gemeinde stellen.

Ihre / Eure Bürgermeisterin

Claudia Bock

EINSCHREIBUNGEN FÜR DEN KINDERGARTEN

Die Gemeinde Wolfsgraben ersucht alle Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihr Kind im kommenden Kindergartenjahr 2024/2025 im Landeskindergarten Wolfsgraben betreuen lassen möchten, um

Anmeldung bis spätestens 30.04.2024,

damit eine optimale Gruppeneinteilung für das Kindergartenjahr 2024/2025 ermöglicht wird. Wir ersuchen die Anmeldung direkt im Gemeindeamt vorzunehmen. Vorab finden Sie das Anmeldeformular auch auf unserer Gemeinde-Homepage:

<http://www.gemeinde-wolfsgraben.at/Buergerservice/Formulare>

GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNGEN

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde Wolfsgraben folgende Geschwindigkeitsbeschränkungen im Gemeindegebiet Wolfsgraben in Erinnerung rufen:

Hauptstraße: 50 km/h

Brentenmaisstraße: 50 km/h

Liesingerstraße: 40 km/h

Alle Gemeindestraßen sowie das gesamte Heimbautal: 30 km/h



KLEINREGION „WIR 5 IM WIENERWALD“ Tätigkeitsbericht 2023

Das Jahr 2023 war für die Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ wieder sehr arbeitsintensiv. Die Aktivitäten der Kleinregion für 2023 in Zahlen dargestellt:

Zur besseren Vernetzung der 5 Gemeinden fanden erstmalig 2 Amtsleitertreffen statt.

5 Vorstandstreffen des Kleinregionalen Trägervereins „Wir 5 im Wienerwald“ koordinierten die kleinregionale Entwicklungsarbeit und es wurde zusätzlich ein aktualisiertes Leitbild für die Kleinregion erstellt.

Zur Umsetzung der Kleinregionsprojekte fanden insgesamt 18 Besprechungstermine statt.



©D. Bruell, Dorf- und Stadterneuerung

Die 5 Bürgermeister der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ als treibende Kraft in der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit

Gestartet hat das Jahr 2023 mit einer neuen Initiative. Am 20. März letzten Jahres fand der Startschuss zum Projekt „Ein blühendes Herz für den Wienerwald“ statt. Das Projekt hat das Ziel, durch das Gestalten von herzförmigen Blühflächen ein sichtbares Zeichen für den wertvollen Natur- und Lebensraum Wienerwald zu setzen. Durch die kleinen Ökoflächen in Privatgärten sollen Bienen und Co im Sinnen des Artenschutzes neue Futter- und Lebensräume erhalten. Ein „Starterset“ bestehend aus Samen und einer Anleitung zur Kultivierung der Blühflächen wurden von den Gemeinden den Projektteilnehmern kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird mit Frühling 2024 weitergeführt. Im August konnte außerdem das Projekt „Trittsteine“ abgeschlossen werden. Fünf öffentlich zugängliche, im gemeindebesitz befindliche Flächen wurden ökologisch aufgewertet.

Mit dem im Oktober 2022 gestarteten Projekt „Demenzfreundliche Region Wir 5 im Wienerwald“ wird die Zusammenarbeit der fünf Gemeinden im Bereich von Gemeinwohl und Gesundheitsvorsorge weiter intensiviert. In Kooperation mit der Caritas und regionalen Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen wurden Angebote geschaffen, die gleichsam Menschen mit Demenz als auch ihren pflegenden Angehörigen unterstützen. Neben zwei großen Vernetzungstreffen der verschiedenen Stakeholder und interessierten Personen finden kontinuierlich Stammtische für pflegende Angehörige statt und die „Bunten Nachmittage“ schaffen Raum für Beratung und Austausch in gemütlicher Atmosphäre.

Mittelfristig soll in der Kleinregion auch eine Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz angeboten werden. Die Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ wurde auch als erste „Demenzkompetente Region“ Österreichs ausgezeichnet. Durch die Zertifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 5 Gemeindeverwaltungen Purkersdorf, Gablitz, Mauerbach, Tullnerbach und Wolfsgraben in Online-Kursen der Donauuniversität kann nun sichergestellt werden, dass die fünf Gemeindeämter zum Thema Demenz sensibilisiert sind die bestmögliche Unterstützung bieten können.

Gemeinsam sind wir stärker! Dieser Gedanke steht auch 2024 im Mittelpunkt der Kleinregionstätigkeiten der fünf Wienerwaldgemeinden. Ob beim Engagement zur „Demenzfreundliche Region“, Bewahrung der Naturvielfalt im Wienerwald oder in der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Dazu werden in den nächsten Jahren weitere Projekte und Veranstaltungen auf Kleinregionsebene geplant.



NÖ Dorf- und Stadterneuerung GmbH DORN, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten
service@dorf-stadterneuerung.at | www.dorf-stadterneuerung.at |

FN: 615576i | Firmenbuchgericht: Landesgericht St. Pölten

WIR-5-IM-WIENERWALD – DEMENZFREUNDLICHE REGION BUNTER NACHMITTAG – Tullnerbach und Wolfsgraben

Wenn Menschen an zunehmender Vergesslichkeit leiden, so ist das für sie und ihre An- und Zugehörigen eine große Herausforderung. Niemand sollte allein damit sein.

Daher bietet die demenzfreundliche Region Wienerwald mit den „Bunten Nachmittagen“ ein Unterstützungsangebot für betroffene und interessierte Menschen an. In ungezwungener Atmosphäre gibt es Raum für Austausch zwischen Betroffenen und Expertinnen & Experten.

Erstmalig wird der Bunte Nachmittag nun auch im Westen der Region „Wir 5 im Wienerwald“ stattfinden.

Die Gemeinden Tullnerbach und Wolfsgraben laden zusammen am 26. April 2024, von 15:30 bis 17:30 Uhr, in das Pfarrhaus (3012 Wolfsgraben,

Hauptstraße 27) zu einem abwechslungsreichen Nachmittag bei gratis Kaffee und Kuchen ein.

Für die Betroffenen gibt es im Anschluss an die Kaffeepause ein liebevoll gestaltetes Programm zum Mitmachen. Pflegende An- und Zugehörige können sich in dieser Zeit moderiert austauschen und informieren.

Das Projektteam freut sich auf Ihr Kommen und hofft auch in Tullnerbach und Wolfsgraben auf eine rege Teilnahme so wie in Gablitz, Mauerbach und Purkersdorf.

Wir bitten um Anmeldung unter demenz@wir-5-im-wienerwald.at oder telefonisch direkt bei den beiden Gemeinden.

EINLADUNG

Bunte Nachmittage mit Kaffee & Kuchen

Teilnahme kostenlos!

- Unterhaltung für Betroffene
- Beratung für Angehörige
- Betreut von Demenzexpert:innen

jeweils 15:30 bis 17:30

26.04. Wolfsgraben
Pfarrhaus (3012 Wolfsgraben, Hauptstraße 27)

Wir bitten um vorherige **Anmeldung unter demenz@wir-5-im-wienerwald.at** oder **0676/848116500**.

GEDÄCHTNISPROBLEME? DEMENZ?

Was nun?

Vergesslichkeit und Demenz stellen für viele Betroffene und deren Angehörige eine Herausforderung dar.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE MIT:

- Informationen
- praktischen Tipps & Anregungen
- Möglichkeit zum Austausch
- professioneller Begleitung
- Aktivgruppe für Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz

Kommen Sie in unsere Runde, Sie sind nicht allein!

Haben Sie Lust dieses Projekt zu unterstützen und mitzutun...? Dann melden Sie sich unter demenz@wir-5-im-wienerwald.at oder telefonisch unter **0676/848116500**

Termine, sowie vieles rund ums Thema Demenz finden Sie auf unserer Homepage: www.wir-5-im-wienerwald.at/demenz



Termine, sowie vieles rund ums Thema Demenz finden Sie auf unserer Homepage: www.wir-5-im-wienerwald.at/demenz



BIOSPHERENPARK

Liebe Wolfsgrabnerinnen und Wolfsgrabner!

Als Biosphärenparkbotschafterin ist es mir ein großes Anliegen auf die diversen Veranstaltungen des BPWW aufmerksam zu machen. Vor allem die Pfliegertermine sind wertvoll für unsere Natur. Die Möglichkeit sich nicht nur in der Heimatgemeinde bei Neophytenbekämpfung zu engagieren, wird von Bewohnerinnen und Bewohnern des BPWW gerne genutzt.

Claudia Bock

Der Frühling steht bereits vor der Tür und damit auch der Start der heurigen Landschaftspflegesaison im UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald!

Zum Saisonauftakt führt es uns gleich zwei Tage lang auf die Salzwiese in Wien-Penzing. Im Lau-

fe der Saison geht es dann zu altbekannten Flächen wie den Taglesberg oder den Lainzer Tiergarten. Besondere Highlights versprechen die Wiesenexkursionen auf den Steinhofgründen, in Wien-Kalksburg sowie in der Biosphärenpark-Gemeinde Alland zu werden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an den Terminen und sind uns sicher, dass wir für Jede/n die richtige Arbeit finden. Nicht der maximale Körpereinsatz zählt, sondern dass man sich mit Freude für die Natur vor der Haustüre einsetzt. Auch muss sich niemand verausgaben. Ein/e Jede/r so lange sie/er kann und möchte!

Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich für Ihr Engagement zur Erhaltung der Artenvielfalt!

Wir freuen uns auf SIE!

Terminübersicht Frühjahr/Sommer 2023

Wiesenexkursionen:	Freiwilligeneinsätze:
25.05.2024 - Wiesenexkursion in Kalksburg	26. und 27.03.2024 - Salzwiese Wien-Penzing
25.05.2024 - Streifzug durch die Orchideenwelt, Alland	13.04.2024 - Taglesberg Mauerbach/Gablitz
15.06.2024 - Tagfalter auf den Steinhofgründen	15.06.2024 - Feuchtbiotop Wolfsgraben
	21.06.2024 - Lainzer Tiergarten Nikolaitor
	31.08.2024 - Zichtelwiese Breitenfurt
	14.09.2024 - Tieftal Gumpoldskirchen
	21.09.2024 - Mukental Wien-Döbling

Die aktuellen Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Website unter www.bpww.at!

KULTURZYKLUS FINDET STATT!

Die Arbeitsgruppe Kulturzyklus hat in ihrer ersten Sitzung die Durchführung von Veranstaltungen für 2024 geplant.

Am 20. April 2024 laden wir zu einer Vogelstimmenwanderung „Amsel, Drossel, Fink und Star“ ein. Treffpunkt Kirche Wolfsgraben um 15.00 Uhr. Wir gehen Richtung Friedhof und hören, wer da zwitschert.

Claudia Bock

MAIBAUM-TRADITION IN OBERSCHLESISIEN

von Friedrich Sgodzaj, Gemeinde Tworog/Oberschlesien – POLEN

Diesen Bericht hat uns RA Josef Fox, ein ehemaliger Wolfsgrabner Gemeinderat und Initiator der Gemeindeparterschaft mit der polnischen Gemeinde Kolonowskie, zukommen lassen.

Die Gemeinde Tworog zählt 8170 Einwohner. Zur Gemeinde Tworog gehören die Orte Wojska, Boruszowice, Hanusek, Mikoleska, Brynek, Nowa Wies, Swiniowice und Polomia.

In der Gemeinde Tworog befand sich unter anderem auch der Sitz der Familie des Grafen Colonna aus Völs am Schlerm in Südtirol.

Der Brauch, Maibäume aufzustellen (in Schlesien „moj“ genannt), lässt sich mindestens in das XVI. Jahrhundert zurückdatieren. Ein Gemälde aus dem Jahr 1585, ausgeführt von einem Kunstmaler namens Donauer, zeigt erstmalig einen Maibaum. Nach dem Dreißigjährigen Krieg, d.h. nach 1648, begann sich der Brauch des Maibaumaufstellens zu verbreiten.

Das Maibaumaufstellen wurde in Schlesien, Oberungarn, Mähren, Böhmen und Bayern gepflegt, später auch in den benachbarten Regionen bis hin nach Schweden.

In Zeiten der Maiausflüge stellte man zudem in den gelb-blauen schlesischen Farben geschmückte Maibäume auf.

Das Aufstellen des Maibaumes war begleitet von einer ganzen Reihe von zeremoniellen Handlungen: er wurde gemeinschaftlich gefällt, gemeinsam aus dem Wald gebracht, aufgerichtet, dekoriert und bewacht, für den Fall des Diebstahls durch ein konkurrierendes Dorf oder einer Gemeinde.

Es gab ein spezielles 10 Punkte umfassendes Regelwerk für den Diebstahl des Maibaumes. Darin hieß es unter anderem, dass man den Stamm nicht fällen durfte. Es war erlaubt, den Maibaum zu demontieren, wenn er nicht bewacht war, wenn die Bewacher schliefen oder sie Bacchus zum Opfer gefallen und somit nicht in der Lage

waren, ihren Maibaum zu verteidigen. Das konkurrierende Dorf, dem es gelungen war, den Maibaum zu stehlen, hat es mit großem Stolz öffentlich kundgetan.

Um den Maibaum wiederzubekommen, hatte man eine Auslöse in der Höhe von einem Fass Bier zu zahlen. Falls der gestohlene Maibaum nicht zurückgekauft worden war, konnte er im eigenen Dorf aufgerichtet werden, doch nur dann, wenn er höher als der eigene war. Er durfte aber auch neben dem eigenen Maibaum ungeschmückt aufgestellt werden und wurde in diesem Fall „Schandbaum“ genannt. Die Bewachung des Maibaumes erfolgte vom Moment des Aufrichtens bis zum Morgen des 1. Mai. Danach war der Diebstahl eines Maibaumes nicht mehr gestattet. Diese Art von Diebstahl wurde gerichtlich nicht geahndet. Falls jedoch, dann mit dem Hinweis an die Geschädigten, dass sie künftig besser auf ihren Maibaum Acht geben sollten.

Bis zur zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war es nur ein nackter Holzstamm und erst danach begann man ihn mit einem Fichtenkranz zu schmücken und an der Spitze wurde ein junger Fichtenbaum befestigt (heute schmückt man den Stamm oft zusätzlich mit Reklameschildern). Eigentlich sollte der Kranz und die Maibaumspitze aus Birkenzweigen bestehen, jedoch in unserem Teil Europas gibt es um diese Jahreszeit noch nicht überall grüne Birkenzweige und dazu verwelken sie rasch.

Für den Maibaum wurde der höchste Baum von geradem Wuchs ausgesucht, der bis über 30 Meter hoch sein konnte.

Zwischen den Orten fand ein besonderer Wettbewerb statt, um den höchsten Stamm und die schönste Ausschmückung des Baumes.

Würde ein Maibaum das ganze Jahr über dem Wettergeschehen ausgesetzt, müsste er mindestens jedes 5. Jahr gegen einen neuen ausgetauscht werden.

Am Anfang stellte man Maibäume für Gutsbesitzer, hohe Gemeindebeamte sowie militärische Würdenträger auf.

Nach schlesischem Brauch stellte ein Jüngling vor dem Haus seiner Auserwählten einen geschmückten Maibaum auf, wenn er die Absicht hegte, sich mit ihr zu vermählen. Wenn sein Werben zurückgewiesen worden war, stellte der Enttäuschte stattdessen eine ungeschmückte Holzstange auf. Dieser Brauch überdauerte in der Gegend um den Ort Tworog am längsten im Dorf Wojska. Aus diesem Grund warteten die Mädchen des Dorfes mit Ungeduld auf das Werben zum ersten Mai des Jahres. Falls aber ein Mädchen ohne einen Werber blieb, haben dann zuweilen die blamierten und enttäuschten Väter heimlich in der Nacht einen Maibaum für die Tochter aufgestellt.

In der Slowakei hat sich der Brauch bis heute in ähnlicher Form erhalten, mit dem Unterschied, dass man den Maibaum dem nettesten und schönsten Mädchen des Dorfes widmet.

Später sind die öffentlichen Heiratsversprechen nach und nach verschwunden und der Brauch erhielt einen zentralen Charakter, indem man nur einen einzelnen Stamm an einem geeigneten Platz im Dorf aufstellte.

Die ältesten Tworoger Bürger erinnern sich daran, dass man den Maibaum vor dem „Iwanowski-Gasthaus“ (heute Bank Spoldzielczy – Genossenschaftsbank) aufgestellt hat, weil dort ausreichend Platz vorhanden war. Es gab mehrere Gasthäuser mit genügend Platz davor und so kostete die Auszeichnung den Gastwirt Iwanowski immer eine Runde Freibier für alle dort versammelten Gäste.

In den späteren Jahren wurde der Maibaum am Ende der Donnersmarck – Straße (heute ul. Slowackiego) aufgestellt, denn dort war der Sport-

platz und alle Feste wurden hier begangen. Die feierliche Maibaumaufstellung stand unter der Leitung der Volksschule; die Kinder nahmen regen Anteil an verschiedenen Wettbewerben und Vergnügungen teil und es wurde das Liedgut der Gegend vorgetragen.

Der Platz um den Maibaum herum war ein Ort der Zusammenkünfte in den Dörfern, wo Tanzvergnügen abgehalten wurden und verschiedene Geschicklichkeitswettbewerbe stattfanden.

Einer der lustigen Wettbewerbe unter dem Maibaum sah so aus: einem Burschen wurden die Augen zugebunden, dann reichte man ihm einen Dreschflegel. Hinter seinem Rücken stellte man ein altes Steingutgefäß auf die Erde. Der Jüngling hatte nun die Aufgabe, das Gefäß mit dem Dreschflegel zu treffen. Das Problem war aber, dass er nicht sehen konnte, wo er hinschlagen sollte. Zum Vergnügen der Zuschauer schlug er um sich bis es ihn am Ende traf. Nach Ende der Wettbewerbe verliehen die Mädchen Kränze an die Jünglinge und es begann das Tanzvergnügen. Mit dem Einbruch der Dunkelheit verlagerte sich das Vergnügen ins Gasthaus.

Nach Ende der Kriegshandlungen im Jahre 1945 wollte man das Aufstellen des Maibaumes wieder fortsetzen. Aber die damaligen neuen Behörden verboten das Begehen eines ihnen bis dahin unbekanntes Festes. Und weil der Stamm für den Maibaum gewöhnlich aus besonders gesundem ausgesuchten Holz bestand, verbat man eine Entnahme aus den übernommenen „Lasy Panstwowe – Staatswälder/Bundesforste“ wegen Vernichtung des Baumbestandes.

Es sei angemerkt, dass der Wald einige Wochen vorher noch dem Prinzen Karl – Gottfried zu Hohenlohe – Ingelfingen gehörte und sowohl er, als auch seine Vorfahren die Gefahr der Vernichtung des Baumbestandes nicht sahen.

AMPHIBIENSCHUTZ

Österreichweit machen sich im Frühjahr die Amphibien auf die Reise zu ihrem Geburtsgewässer um abzulaichen. Dabei gehen die Tiere über Stock und Stein, auch eine lebensgefährliche Straßenquerung hält sie nicht ab. Jährlich finden Tausende auf dem Asphalt den Tod, was zu ernstzunehmenden Folgen für die Arten und lokalen Populationen haben kann. Um sie davor zu bewahren, wird heuer nun zum dritten Mal von Ende Februar bis Ende April ein Schutzzaun entlang der Laaber Straße beim Wienerwaldsee von der Straßenmeisterei aufgestellt. Dieser verhindert, dass die Amphibien über die Straße gehen bis freiwillige Helfer aus der Region kommen, um sie sicher über die Straße zu



© Christine Heel

tragen. Zwei Mal pro Tag wird der Zaun kontrolliert und alle gefunden Tiere werden auf der Seeseite wieder ausgelassen. Letztes Jahr konnten wir auf diese Weise über 300 Tiere retten. Wir suchen durchgehend nach weiteren engagierten Helfern, die uns bei dieser Aktion helfen möchten. Aber auch wenn Sie keine Zeit haben, um aktiv mitzumachen können Sie uns unterstützen indem Sie nachts entlang vom See langsamer fahren – besonders wenn Sie ein 50er Schild sehen, denn dann sind wir am Zaun direkt neben der Straße aktiv.

Bei Interesse mitzumachen oder für weitere Infos: johannes.ploderer@gmx.at, 0650 5818060

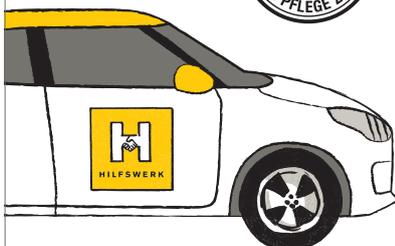
Hilfe und Pflege daheim Wiental



HILFSWERK

Wir sind für Sie da und können vieles für Sie tun, wenn Sie ...

- Unterstützung zuhause brauchen – **Mobile Pflege und Betreuung**
- Fragen zur Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen haben – **Mobile Pflegeberatung**
- sich daheim und unterwegs sicher fühlen wollen – **Notruftelefon**
- im fortgeschrittenen Alter selbstständig daheim leben möchten – **Menüservice**



Ihre Pflegemanagerin Christa Wasserer

T 05 9249-58710

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Hilfe und Pflege daheim Wiental
Hauptstraße 60A, 3021 Pressbaum
pflege.wiental@noe.hilfswerk.at



www.noe.hilfswerk.at



HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH – SERVICEANGEBOTE ZUR ALLTAGSERLEICHTERUNG

Zu dem vielfältigen Dienstleistungsangebot des Hilfswerk Niederösterreich gehört nicht nur die professionelle Pflege und Betreuung durch mobile Pflgeteams: Mit dem Notruftelefon und dem Menüservice bietet das Hilfswerk Niederösterreich zusätzliche Services, um den Alltag in den eigenen vier Wänden zu erleichtern.

Ob zuhause oder unterwegs: Die Hilfswerk-Notrufzentrale passt auf Sie auf!

Das Hilfswerk Niederösterreich informiert Sie gerne zu den unterschiedlichen Notruftelefon-Typen, damit Sie das zu Ihrer Lebenssituation passende Gerät wählen können. Nach Installation und Aktivierung sind Sie im Ernstfall auf Knopfdruck mit unserer ständig verfügbaren Notrufzentrale verbunden, die gezielt die benötigte Hilfe organisiert.



Modern und sicher: Smarte Notruf-Uhr mit Ortungsfunktion.

Die wasserdichte Smartwatch ist einfach zu bedienen und verfügt über ein gut lesbares Display. Mit einfachem Tastendruck wird ein Alarm in der Notrufzentrale ausgelöst und eine Sprechverbindung aufgebaut. Die Uhr ist mit Mikrofon und Lautsprecher ausgestattet, somit ist kein weiteres Gerät zur Kommunikation erforderlich. Die moderne Uhr verfügt außerdem über einen Schrittzähler und punktet mit einer Akku-Laufzeit von bis zu 72 Stunden.

Ob das klassische Notruftelefon für zuhause oder die mobile Variante: Informationen zum Notruftelefon und Bestellung unter 0800 800 408 oder www.notruftelefon.at

Hilfswerk-Menüservice: Große Erleichterung im Alltag

Das Hilfswerk-Menüservice liefert Speisen tiefgekühlt bis zur Haustür. Einkaufen und kochen sind nicht notwendig. Es gibt eine große Auswahl an gesunden und schmackhaften Speisen.

Täglich ein gesundes und nahrhaftes Mittagessen genießen zu können, ist nicht selbstverständlich. Beim Hilfswerk Menüservice werden gesunde und schmackhafte Mahlzeiten direkt nach Hause geliefert – in allen Gemeinden in ganz Niederösterreich. Die Auswahl kann sich aber auch wirklich sehen lassen: A la carte kann aus über 100 Speisen gewählt werden, oder man bestellt die praktischen und sorgfältig zusammengestellten Wochenmenüs. Ein Frischepaket, bestehend aus Obst, Salat und Milchprodukten sorgt für zusätzlichen gesunden Genuss. Auch spezielle Diätmenüs, Diabetiker- und Leichtkost sind im Angebot. Und je nach Saison gibt es immer wieder neue Schmankerl. Das „Rundherum“ ist denkbar einfach: Einmal pro Woche werden die tiefgekühlten Menüs direkt ins Haus geliefert, wo sie auch tiefgekühlt gelagert werden. Je nach Gusto kann man sein Wunschgericht dann minutenschnell in der Mikrowelle oder im Ofen aufwärmen und genießen.

Und jetzt ganz einfach als Geschenk für Ostern, Mutter- oder Vatertag: Auf der Website des Hilfswerks können **Gutscheine zum Verschenken** bestellt werden!

Menüservice-Bestellungen werden gerne telefonisch unter 059249 80800 entgegengenommen. Nähere Infos gibt es auch unter menueservice@noe.hilfswerk.at.



Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

mit internationalem Schüler*innenaustausch bringen wir – **der gemeinnützige, bildungsorientierte Verein YFU Austria** - die Welt näher zusammen.

Im **Schuljahr 2024/25** erwarten wir wieder **Gastschüler*innen aus aller Welt!** Sie gehen hier zur Schule und wohnen bei ehrenamtlichen Gastfamilien. Daher suchen wir **weltoffene Familien mit Interesse an interkulturellem Austausch!**

Wer kann Gastfamilie werden?

Grundsätzlich ist **jede Familie** – ob mit oder ohne Kindern, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben zur Verfügung.

Warum sollte man Gastfamilie werden?

Gastfamilien werden durch interkulturellen Austausch **persönlich bereichert** und knüpfen **lebenslange, internationale Verbindungen!**

Wer ist YFU?

Youth for Understanding („YFU“) wurde nach dem 2. Weltkrieg als **Friedensprojekt** gegründet. Unsere Mission: **Internationales Verständnis, interkulturelle Fähigkeiten** und **Toleranz** fördern.

Woher bekommt man mehr Informationen?

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie allgemeine Informationen. Auf der Website können Sie auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellen. Online finden Sie auch die **Kurzbeschreibungen der Gastschüler*innen**, die 2024/25 zu uns kommen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch, per E-Mail oder Kontaktformular.

Mit herzlichen Grüßen,

Annika Tapler & Margarethe Bendix

YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch

Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien

T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at



YFU AUSTRIA



Vielfalt erleben bei den Tagen der Musikschulen

Die Tage der Musikschulen finden an zwei Tagen – Fr 3. und Sa 4. Mai 2024 – in ganz Niederösterreich statt! Die Musikschülerinnen und -schüler sowie Musikschullehrenden warten mit tollen Konzerten und Angeboten inner- und außerhalb der Musikschule auf und machen Lust auf das gemeinsame Musizieren.

Am Fr 3. und Sa 4. Mai 2024 öffnen die niederösterreichischen Musikschulen, Musik- und Kunstschulen und Kreativakademien im ganzen Land ihre Türen. An diesen Tagen kann man die Musikschulen nicht nur besichtigen, sondern in Workshops und bei Instrumentenvorstellungen auch hautnah erleben! Bei zahlreichen Veranstaltungen präsentieren Schülerinnen und Schüler ihr Können und stellen so ihre Freude am Musizieren unter Beweis. Im Vordergrund stehen auch heuer wieder das Kennenlernen von Instrumenten und den vielfältigen Angeboten der Musikschulen, Musik- und Kunstschulen und Kreativakademien sowie die Motivation zum Musizieren.

Bei den Konzerten im Rahmen der Tage der Musikschulen zeigen Musikschülerinnen und -schüler wie auch -lehrende nicht nur ihre musikalischen Fähigkeiten, sondern präsentieren auch die Vielfalt an Instrumenten, die an den Musikschulen unterrichtet wird!



Tage der Musikschulen

...am **Fr 3. und Sa 4. Mai 2024** in ganz Niederösterreich mit Auftritten, Konzerten und Instrumentenvorstellungen!

Das aktuelle Programm Ihrer Musikschule vor Ort finden Sie ab April unter **mkmnoe.at**.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie die Musikschulen Niederösterreichs kennen!



♯:msow

musikschule oberes wiental

Eine Ortschaft lebt und gedeiht, wenn viele Begegnungen zwischen Menschen stattfinden und Kreativität & Lebensfreude gemeinsam gelebt werden! Ein Mosaikstein dazu sind die musikalische Ausbildung und das Miteinander in der Musikschule: Von Breitenmusik bis zur Meisterschaft an dem gewählten Instrument ist hier alles möglich und erwünscht. So hat ein junger Cellist sich heuer bereits ein hohes Ziel gesteckt und ist beim NÖ Landeswettbewerb **prima la musica angetreten**: Emil Breitschopf hat mit einem ambitionierten Programm – einer Bach Cellosuite, einer Popper Tarantella und einem perkussiv-modernem Schulze - sein Publikum und die Fach-Jury beeindruckt und sich einen **1. Preis mit Auszeichnung** erspielt! Gratulation!



Foto von Nadja Büchler



„klingendes Wiental“

ONCERTINO

♯:msow
musikschule oberes wiental

Fr, 12. April 2024
18:30

Pfarrsaal Wolfsgraben
Hauptstraße 27, 3012 Wolfsgraben

gefördert durch das Land Niederösterreich




Der musikalische und gesellschaftliche Mittelpunkt fürs „Klingende Wiental“ – unserem heurigen Motto fürs alljährliche Concertino 2024 – wird Wolfsgraben sein. Am Fr, den 12. April lassen die Schüler:innen der Musikschule den Pfarrsaal erklingen: Von Solist:innen bis zu großen Orchestern wird viel ansprechende Musik zu hören sein. Das Team der MSOW freut sich auf Ihren Besuch!



FREIWILLIGE FEUERWEHR WOLFSGRABEN

Wehrer Straße 1 | 3012 Wolfsgraben | NOTRUF 122
www.ff-wolfsgraben.at | wolfsgraben@feuerwehr.gv.at



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zum bevorstehenden Frühlingsbeginn präsentieren wir Ihnen eine Vorschau auf unsere Veranstaltungen und ersuchen Sie, diese Termine für Ihre Aktivitätenplanungen vorzumerken:

Maibaumaufstellen	Dienstag, 30. April	18 Uhr
Sonnwendfeier	Samstag, 22. Juni	18 Uhr
Familienfest	Samstag, 14. September	15 Uhr
Kinder- und Familienmesse	Sonntag, 15. September	9:30 Uhr
Familienfest	Sonntag, 15. September	11 Uhr
Advent in Wolfsgraben	Samstag, 23. November	16 Uhr

Wir laden Sie schon jetzt sehr herzlich ein!

Der Reinerlös der Veranstaltungen wird für den Erhalt und den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen sowie zur Finanzierung des Fuhrparks verwendet.

AKTIVITÄTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderfeuerwehr für Mädchen und Burschen im Alter von 8 – 10 Jahren
immer an Samstagen in ungeraden Kalenderwochen
facebook.com/kinderfeuerwehr.wolfsgraben

Feuerwehrjugend für Mädchen und Burschen im Alter von 10 – 15 Jahren
jeden Dienstag (an Schultagen)
facebook.com/feuerwehrjugend.wolfsgraben

INTERESSE AM FEUERWEHRDIENST?

Du suchst eine Herausforderung und willst mithelfen?

Zu unseren **Aufgaben** zählen

- ... die Rettung von Menschen und Tieren
- ... das Löschen von Bränden
- ... die Technische Hilfe bei Unfällen
- ... der Schutz der Umwelt

Unser ehrenamtliches, freiwilliges Feuerwehrteam besteht aus Menschen aller Berufsgruppen. Du bist zwischen 15 und 65 Jahre alt und verfügst über ausreichend körperliche Fitness? Sprich uns doch unverbindlich an, wir informieren Dich persönlich und laden Dich gerne zum Mitmachen ein.

Wir freuen uns auf Dich!

Die Feuerwehren

retten – löschen – bergen - schützen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstaltung	Treffpunkt
22.3.2024	Die Grünen verteilen Ostereier von glücklichen Bio-Freilandhühnern und Fairtrade Schokolade	7:00-9:00 12:00-14:00
	Vortrag: „Schöne Gefahr im Garten“ - die Neophyten	19:00
24.3.2024	Palmweihe beim Friedhof, Hl. Messe mit Kinderpassion Kreuzweg entlang der Friedhofstraße	9:30
		14:30
28.3.2024	Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergstunde bis 22:00	18:30
29.3.2024	Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn, anschließend Anbetung beim Hl. Grab	15:00
	Jugendgottesdienst	19:00
30.3.2024	Morgengebet, anschließend Anbetung beim Hl. Grab bis 18:00	8:00
	Hochfest der Auferstehung des Herrn: Feier der Osternacht mit Speisensegnung; anschließend Auferstehungs- prozession zum Friedhof	20:00
31.3.2024	Ostersonntag: Feierliche Ostermesse mit Speisensegnung Feierliche Ostervesper	9:30
		18:30
1.4.2024	Hl. Messe	9:30
6.4.2024	Flurreinigung	14:00
7.4.2024	Hl. Messe, Täuflingsfest	9:30
13.4.2024	Grüne Radbörse: Nähere Infos siehe *	10:00-15:00
14.4.2024	Kinder- u. Familienmesse	9:30
19.4.2024	Pfarr-Flohmarkt	15:00-18:00
20.4.2024	Pfarrflohmarkt	10:00-17:00
20.4.2024	Kulturzyklus: Vogelstimmenwanderung „Amsel, Drossel, Fink und Star“	15:00
21.4.2024	Hl. Messe, Junge Kirche	9:30
	Pfarrflohmarkt	10:30-14:00
28.4.2024	Hl. Messe Erstkommunion	9:30
		11:00
1.5.2024	Staatsfeiertag: Hl. Messe	9:30
5.5.2024	Hl. Messe, Florianimesse	9:30
9.5.2024	Christi Himmelfahrt: Hl. Messe	9:30

Datum	Veranstaltung		Treffpunkt
12.5.2024	Kinder- u. Familienmesse	9:30	Pfarrsaal
19.5.2024	Pfingsten: Hl. Messe	9:30	Pfarrsaal
20.5.2024	Pfingstmontag: Hl. Messe Firmung	9:30 11:00	Pfarrkirche Pfarrsaal
26.5.2024	Hl. Messe mit Kinderkirche	9:30	Pfarrsaal
2.6.2024	Fronleichnam: Hl. Messe	9:30	Pfarrsaal
9.6.2024	Herz-Jesu-Fest, Hl. Messe, Prozession, anschließend Frühschoppen	9:30	Pfarrsaal / Pfarrwiese
23.6.2024	Hl. Messe mit Segnung der Schulanfänger	9:30	Pfarrsaal
29.6.2024	Heimbautalfest: Die Grünen Wolfsgraben laden zu „Grill & Chill“ mit dem Grillprofi Norbert Schmidt	ab 16:00	Spielplatz Heimbautal
30.6.2024	Hl. Messe	9:30	Pfarrsaal
7.9.2024	Vorschau: KUS - Kultur unter Sternen - Das grüne Som- merevent mit „Wiener Blond“ als Live-Band!	ab 17:00	Sportplatz Wolfsgraben



Kirche mit Pfarre Wolfsgraben

*Pfarr-Flohmarkt,
Reinerlös für die neue Heizanlage*

**Der Flohmarkt:
Pfarrsaal – Pfarre Wolfsgraben**

Fr. d. 19.04.2024, 15.00 -18.00 Uhr
Sa. d. 20.04.2024, 10.00 -17.00 Uhr
So. d. 21.04.2024, 10.30 – 14.00 Uhr



RSCW

Sportfest
am
Sportplatz Wolfsgraben

**08
Juni
2024**

ab 10 Uhr: Kinder-/Jugend Matches
16 Uhr: Siedlungsturnier
ab 19 Uhr: Party mit Live Act Aaron Whooley

Hüpfburg | Radarschusswand | Kulinarik

Impressum:

Erscheinungsort Wolfsgraben
Verlagspostamt: 3012 Wolfsgraben
Inhaber, Verleger u. Herausgeber: Gemeinde Wolfsgraben
Mail: gemeindekanzlei@gemeinde-wolfsgraben.at

Redaktion: Bgm. Claudia Bock
Grafik: Thomas Hrabe, 3012 Wolfsgraben
Herstellung und Druck: Bösmüller, Wien
www.gemeinde-wolfsgraben.at